

**3.0****Entwässerung von Grundstücken**

Gemeinde-Nr.: \_\_\_\_\_

Eingang: \_\_\_\_\_

PLZ / Gemeinde: \_\_\_\_\_

Amt -Nr.: \_\_\_\_\_

Strasse / Ort: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): \_\_\_\_\_

**Grundstückentwässerung**

Zutreffendes ankreuzen

- Bauvorhaben innerhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP
- Bauvorhaben ausserhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP
- Anschluss an zentrale ARA  bestehend  neu  nein
- Anschluss an private Kleinkläranlage (KLARA)  bestehend  neu
- Anschluss an provisorische Klärgrube  bestehend  neu
- Anschluss an abflusslose Grube  bestehend  neu
- Anschluss an andere Einrichtungen \_\_\_\_\_  bestehend  neu
- Neubau von Abwasseranlagen, Grundleitungen, Grundstückanschlussleitungen
- Nur sanitärtechnische Anpassung der Liegenschaft
- Neue Dachflächen werden erstellt \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Neue Zufahrten, Plätze, PW-Parkplätze werden erstellt \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Es erfolgt keine Änderung an Dachflächen, Zufahrten, Plätzen, PW-Parkplätzen
- Die Grundstückentwässerung erfolgt im  Mischsystem  Trennsystem
- Versickerungsanlage (siehe Merkblatt)  bestehend  neu  keine

**Landwirtschaftliches Bauvorhaben mit Ableitung in Güllengrube**Abwässer aus Wohn- und / oder Ökonomieteil in die Güllengrube  ja  nein

Wenn ja, Formular "**Gewässerschutz Landwirtschaft Güllengrube und Mistplatz**" 4.4 ausfüllen oder Berechnung von Fachinstanz einreichen.

**Industrie und Gewerbe**Handelt es sich um einen Industrie- oder Gewerbebetrieb  ja  neinWenn ja, "**Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe**" 4.1 ausfüllen

Bemerkungen:

Der / Die Beauftragte bescheinigen die Richtigkeit der vorliegenden Angaben.

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Der / Die Beauftragte: \_\_\_\_\_

## **Dem Gesuch sind beizulegen:**

- Baugesuchsformular 1.0
- Kartenausschnitt 1:25'000 oder 1:50'000 mit bezeichnetem Standort
- Auszug Kanalisationskataster-Plan 1:1'000 mit kommunalen Sammelkanälen
- Entwässerungsplan gemäss der Norm SN 592 000, Anhang 13.1, mit Angaben welche Flächen wie und wohin entwässert werden.
- Pläne des Bauvorhabens 1:100 oder 1:50 (Grundrisse und Schnitte)
- Zustimmung des Eigentümers für den Anschluss an die Sammelkanäle bzw. zur Einleitung in einen Vorfluter wenn die Gemeinde nicht Eigentümerin ist
- Pläne, Berichte und Berechnungen über Versickerungsanlagen
- Zustimmung der Anstösser falls die Versickerung nicht publiziert wurde